

Selbstständigkeit lernen

*Verantwortung
übernehmen*

*Die Erkrankung nicht
als Übel ansehen*

Selbsthilfe

- miteinander sprechen (lernen !)*
- einander zuhören (lernen !)*
- voneinander (lernen !)*

VISION



Interdisziplinität

NEPHROLOGE/Schwester

- stets EIN Nephrologe als Ansprechpartner
- Shunt-Koordinator
- Sonographie durch die Pflege
- regelmäßige Shunt-Visiten, Monitoring, Dokumentation (EDV)
- Chirurg als gern gesehener Gast
- Fortbildung, Workshops

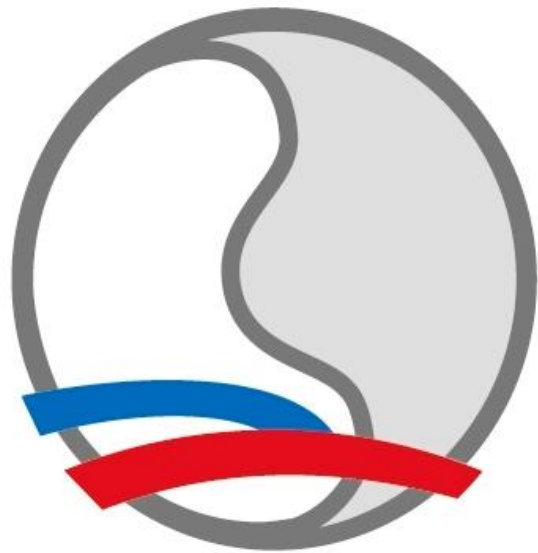
SHUNTCHIRURG/Radiologe

- gemeinsame Entscheidungen beim/ mit dem Patienten
- gemeinsame Strategie
- gemeinsame Verantwortung, Zusatzinformationen
- regelmäßige Shunt-Visiten, Monitoring, Dokumentation (EDV),
- Fortbildung, Workshops



Patient

Die Zukunft hat bereits begonnen!



IAD

**Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft
Dialysezugang e.V.**

Die Gründung der IAD erfolgte am 30. November 2012
in Weimar nach mehr als einjähriger Vorarbeit

Die 24 Gründungsmitglieder gaben sich nachweislich des
Gründungsprotokolls eine Satzung und wählten den Vorstand

Die Eintragung ins Vereinsregister wurde am 27. Dezember 2012 beim Amtsgericht
in Weimar durch ein Notariat beantragt und zum 6. März 2013 durch das Gericht
bestätigt.

Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit bei der Finanzdirektion Jena ist beantragt
und zwischenzeitlich bestätigt

**Zwischenzeitlich wurde die Homepage der Arbeitsgemeinschaft
installiert und begonnen, diese mit Leben zu füllen.**

www.dialysezugang.de

Die IAD beschäftigt sich als einzige Organisation *ausschließlich* mit der interdisziplinären Problematik des Dialysezuganges

Sie will unter Einbeziehung *aller Beteiligten* eine Verbesserung im Umgang mit dem Substrat „Dialysezugang“ erreichen

Sie will durch Fort- und Weiterbildungen *auf allen Ebenen* ein besseres interdisziplinäres Verständnis erreichen, durch

- Hospitationen (*Nephrologie/Shuntchirurgie*)
- Workshops, Seminaren
- Shuntvisiten
- Literaturbearbeitung

Wir werden auch versuchen, Entscheidungshilfen im konservativen sowie operativen Aufgabenbereich zu erarbeiten, insbesondere unter Einbeziehung der Pflegefachkräfte und Patienten

- Hygienestandards
- Punktionsstandards
- ärztliche Ausbildungsstandards (nephrolog./shuntchir.)
- operative Standards

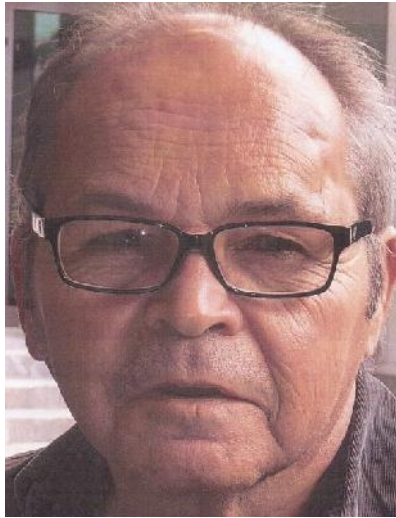
Die Gründungsmitglieder der IAD sind sich darüber einig, dass der Erfolg der Arbeitsgemeinschaft vom Engagement und dem Tiefgang der Aktivitäten ihrer Mitglieder abhängen wird.

Dr. Röder,
1. Vorsitzender der IAD:

„Jeder mit der **Sache**
des Dialysezugangs
Befasste und an ihr
Interessierte ist **herzlich**
in der **IAD** willkommen
und seine **Mitarbeit** ist
höchst erwünscht“

Jahresbeitrag:
Patienten 10,00 Euro



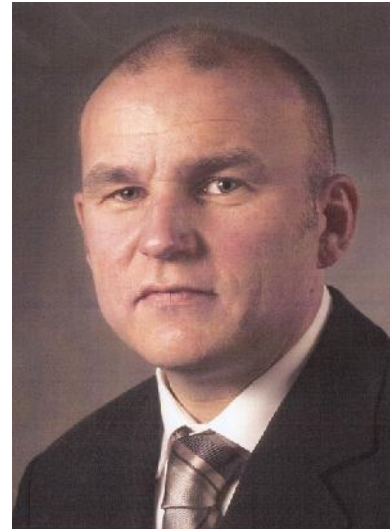


Thomas Lehn
Schriftführer

Beate Spindler
Kassenwartin



PD Dr. med.
Christian Hohl
Stellv. Vorsitzender



Prof. Dr. med.
Markus Hollenbeck
Stellv. Vorsitzender



Dr. med. Thomas
Röder
Vorsitzender



Die Zukunft gehört dem interdisziplinären TEAM
[Nephrologie, Chirurgie, Radiologie, Pflege und Patient]

urzeitliches Modell für „interdisziplinäres TEAM“:
„one man, one hand“ is out